

Versorgung vorgesorgt?

„Versorgung vorgesorgt?“ Das diesjährige Schwerpunktthema des Branchentreffpunkts beleuchtete die logistischen Herausforderungen, mit denen sich jedes Krankenhaus konfrontiert sieht: Patienten, Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Geräte, Instrumente und Material, alles rechtzeitig, in ausreichender Menge und Qualität am richtigen Ort. Ver- und Entsorgung als der geheime Blutkreislauf einer Klinik. Über 200 Krankenhausmanager, Architekten, Ingenieure und Planer informierten sich an zwei Tagen über logistische Konzepte, erfolgreiche nationale und internationale Projekte, Planungsmethoden sowie über Konzepte der Nach- und Umnutzung von Klinikgebäuden.

Am ersten Kongresstag der hospital concepts 2016 standen im Vordergrund:

- die geodemografische Entwicklung und die Trends sektorenübergreifender Versorgungssysteme,
- Modelle der Güterlogistik am Beispiel der Automobilindustrie,
- Optimierung perioperativer Prozesse z.B. durch attraktive Personalaufenthaltsräume, ausreichend dimensionierte Wartezonen, Lagerräume und sorgfältig geplante Logistikkreisläufe,
- Sicherheit der Arzneimittelversorgung,
- patientenfreundliche Speiseversorgung,
- technische Klinik-Transportsysteme,
- Sanierung von Logistikzentren im Betrieb,
- neue Layout-Optimierungsmethoden,
- Konzepte zur Anpassung von Liegenschaften und Gebäuden an sich ändernde Versorgungsstrukturen.

Am zweiten Konferenztag wurden in 23 Vorträgen erfolgreich durchgeführte, laufende und bereits erfolgreich abgeschlossene Sanierungs-, Modernisierungs- und

Neubau-Projekte sowie Planungskonzepte und Betriebserfahrungen vorgestellt:

- Bauliche Flexibilität und alternative Nutzungsmöglichkeiten,
- Planung der Zusammenlegung zweier Klinikstandorte,
- Planung eines Akutkrankenhauses als Passivgebäude,
- Logistische Betriebskonzepte im OP,
- OP-Logistik mit Fallwagen: Konzeption und Praxisanwendung,
- Raumluftechnik im OP,
- Bauliche Anforderungen an Radiologische Institute,
- Sanierung einer ZSVA im laufenden Betrieb,
- Anforderungen an eine Architektur für Menschen mit Einschränkungen,
- Building Information Modeling (BIM) und Parametric Modeling,
- Masterplanung als Grundlage für Investitionssicherheit.

Das Konzept, durch ausgewählte Praxisbeispiele Impulse für Krankenhausplanungen zu geben und Diskussionen anzuregen, hat sich auch in diesem Jahr wieder bewährt. Angesichts der rundum zufriedenen Teilnehmer und Aussteller zog der Veranstalter emtec eine sehr positive Bilanz.

| www.hospital-concepts.de |

M&K

— Management & —
Krankenhaus

Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen